



Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Hefenhofen
September 2022 | Ausgabe 5

HEUTE IM HEFENHOFER GEMEINDEBLATT

Seite	2	Informationen aus der Gemeinde
Seite	15	Informationen aus Vereinen / Organisationen / Unternehmen
Seite	25	Veranstaltungen
Seite	28	Veranstaltungskalender

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Hefenhofen

Sie halten mit 28 Seiten Umfang ein aussergewöhnlich "dickes" Gemeindeblättli in den Händen. Das bedeutet, es läuft einiges in der Gemeinde Hefenhofen. Dem Gemeinderat Hefenhofen ist es ein Anliegen, und wir hoffen es ist Ihnen bereits aufgefallen, Sie stets aktuell und insbesondere möglichst umfassend über die Vorgänge in der Gemeinde Hefenhofen sowie den Absichten und den Beschlüssen des Gemeinderats zu informieren.

Eine Freude bereitet dem Gemeinderat der Abschluss von zwei grossen und langen Projekten. Zum einen konnte die Sanierung der Sonnenbergstrasse mit einem tollen Fest gefeiert werden. Zum anderen wurde die Ortsplanungsrevision in Kraft gesetzt. Beides waren Projekte die den Gemeinderat über die vergangenen 5 Jahre begleiteten und mit der nötigen Umsicht zu führen waren.

Ebenfalls freut es den Gemeinderat, konnten im Hinblick auf die kommenden Erneuerungswahlen, für alle Funktionen, kompetente Kandidierende gefunden werden. Die Namen der Kandidierenden finden Sie auf den kommenden Seiten. Sich effektiv zur Wahl stellen müssen sich die beiden Gemeinderatskandidaten am 27. November 2022. Die Kandidierenden für das Wahlbüro sowie die Rechnungsprüfungskommission werden durch eine stille Wahl gewählt.

Aus meiner Sicht ist Hefenhofen damit gut für die nächsten Jahre aufgestellt. Entsprechend freue ich mich über die Kandidaturen und es wäre ein schönes Zeichen, wenn sich trotz der fehlenden Auswahl möglichst Viele an der Wahl beteiligen und damit Ihrer Unterstützung Ausdruck verleihen würden.

Thomas Schnyder, Gemeindepräsident



Kandidaten für die Erneuerungswahlen der Legislatur 2023-2027

Die Stimmberechtigten sind eingeladen am 27. November 2022

- den Gemeindepräsidenten
- 4 Mitglieder des Gemeinderats
- 6 Urnenoffizianten
- 3 ordentliche und 1 Ersatzmitglied der Rechnungsprüfungskommission

zu wählen.

Sowohl im Gemeinderat, bei den Urnenoffizianten sowie der Rechnungsprüfungskommission mussten Ersatzkandidaten für bisherige Funktionäre gefunden werden. Wahlvorschläge konnten bis am Freitag 2. September 2022 eingereicht werden.

Wir freuen uns, dass für alle vakanten Funktionen interessierte Kandidierende gefunden werden konnten.

Gemeinderat

Für die beiden zurücktretenden Gemeinderäte Lorenz Diethelm und Urs Rohner stellen sich Philipp Schenk sowie Daniel Schwarz zur Wahl. Beide Kandidierende stellen sich an dieser Stelle kurz vor.

Philipp Schenk

Steckbrief:

- Name: Philipp Schenk
- Geburtsdatum: 8.7.1977
- Heimatort: Langnau i.E.
- Beruf: Informatik Ing. FH
- Strasse u. Nr.: Widestrasse 4
- PLZ u. Wohnort: 8580 Hefenhofen



Philipp Schenk wurde 1977 in Münsterlingen geboren und verbrachte seine Kindheit in Graltshausen. Die Sekundarschule, die Ausbildung zum Elektromechaniker sowie die Berufsmittelschule besuchte er an verschiedenen Orten im Kanton Thurgau. Das Studium in Informationstechnologie absolvierte er an der Zürcher Fachhochschule in Winterthur. Nach Abschluss des Studiums arbeitete er von 2001-2007 als Software-Ingenieur bei Leica Geosystems AG in Heerbrugg. Die darauffolgenden 2 Jahre belegte er einen Masterstudiengang in Politics & Management an der Universität Konstanz, den er 2008 abschloss. Seit 2015 leitet er als Gründer und Mitinhaber die Firma beconn AG.

Philipp Schenk lebt mit seiner Frau Rebekka und den 3 schulpflichtigen Kindern seit 8 Jahren in Hefenhofen. In seiner Freizeit geht er gerne in die Berge: Zu Fuss, mit den Skiern oder dem Mountainbike.

Von 2012 bis 2020 war er Mitglied der Kirchenvorsteherschaft der Evangelischen Kirche Amriswil-Sommeri und verantwortete das Ressort „Kirchliche Veranstaltungen“. Er stellt sich gerne für das Amt im Gemeinderat zur Verfügung und freut sich dadurch die Entwicklung der Gemeinde Hefenhofen mitgestalten zu dürfen.

Daniel Schwarz

Steckbrief:

- Name: Daniel Schwarz
- Geburtsdatum: 11.3.1981
- Heimatort: Ermatingen
- Beruf: Vertriebsleiter
- Strasse u. Nr.: Chirchägger 8
- PLZ u. Wohnort: 8580 Hefenhofen



Geboren ist Daniel Schwarz in Münsterlingen. Seine Schulzeit und die Ausbildung zum Radio- TV Elektriker absolvierte er in Ermatingen. Nach der Lehre sammelte er Erfahrung in verschiedenen KMU's in der Region Zürich und St. Gallen. Berufsbegleitend vertiefte er sein kaufmännisches Wissen mit unterschiedlichen Weiterbildungen und erwarb 2013 den Abschluss «Sales Director» auf Stufe Bachelor. Nach verschiedenen Führungsfunktionen in international tätigen Konzernen ist er seit 2017 bei der Swisslux AG beschäftigt wo er seit 2020 die Funktion als Geschäftsführer verantwortet.

Vor 19 Jahren zog Daniel Schwarz in die Region Amriswil und lebt seit 7 Jahren mit seiner Frau Bettina und seinen beiden schulpflichtigen Kindern in Auenhofen. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich unterwegs und auch ab und an auf dem Mountainbike anzutreffen. Wenn es das Wetter oder der Pegelstand des Bodensees zulässt, ist er oft am See oder beim Segeln und Motorboot fahren auf dem See zu finden.

Die Wahl in den Gemeinderat ermöglicht Daniel Schwarz die Zukunft der Gemeinde Hefenhofen aktiv mitzugestalten und anstehende Herausforderungen mit einem motivierten Team meistern zu können.

Wahlbüro

Für die drei zurücktretenden langjährigen Urnenoffizianten Max Geiger, Urs Mannhart und Marlise Hohl stellen sich Andreas Fitz (Hatswil), Lukas Steinlin (Hatswil) und Elisabeth Schegg (Sonnenberg) zur Wahl.

Rechnungsprüfungskommission

Für den zurücktretenden Rechnungsrevisor Andreas Laib wird sich der bisherige gewählte Suppleant Cédric Fässler zur Wahl stellen. Als neuer Suppleant stellt sich Santosh Brivio (Auenhofen) zur Wahl.

(Stille Wahl: Aufgrund der eingegangenen Kandidaturen findet für die Urnenoffizianten sowie die Rechnungsprüfungskommission eine Stille Wahl statt.)

GrafikerIn gesucht

Die Gemeinde Hefenhofen sucht für die Gestaltung verschiedener Drucksachen eine/n GrafikerIn

- Gestalten Sie gerne?
- Haben Sie Erfahrung mit entsprechenden Grafikprogrammen (z.B. InDesign)?
- Arbeiten Sie gerne selbständig und strukturiert?
- Haben Sie Freude den Auftritt von Hefenhofen mitzuprägen?

Der Arbeitsaufwand ist unregelmässig und im Voraus planbar. Die Mitarbeit wird entschädigt. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Inkraftsetzung Ortsplanungsrevision

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 16. August 2017 startete die intensive Planung der Revision Ortsplanung. Nun, genau 5 Jahre später, am 16. August 2022 beschloss der Gemeinderat aufgrund der Genehmigung durch den Kanton Thurgau die Inkraftsetzung der Ortsplanung per 1. September 2022. Damit sind nun insbesondere folgende Planungsgrundlagen in neuer Form in Kraft:

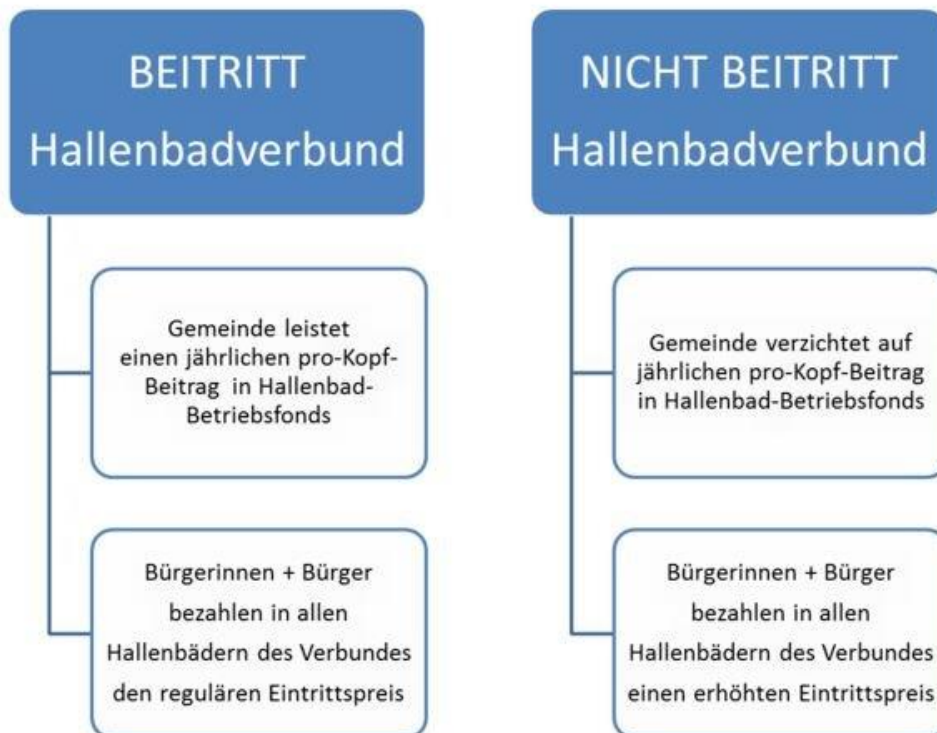
- Zonenplan
- Baureglement
- Änderungen zum Schutzplan Natur- und Kulturobjekte
- Richtplan Siedlung, Natur und Landschaft
- Richtplan Verkehr

Die nun in Kraft gesetzten Pläne und Reglemente können Sie auf der Homepage einsehen.

Die Überarbeitung der Ortsplanung war von Anfang an herausfordernd. Aufgrund der Vorgaben aus dem Kantonalen Richtplan sollte unter anderem die Bauzonenfläche auf dem Gemeindegebiet reduziert werden. Es fanden zahlreiche Gespräche und ein aktiver Einbezug der Bevölkerung in verschiedenen Veranstaltungen statt. Schlussendlich konnte so eine sinnvolle und breit akzeptierte Planung der Bevölkerung unterbreitet werden, welche an der Gemeindeversammlung vom 30. August 2021 mit grossem Mehr angenommen wurde. Nun ein Jahr später tritt diese nun in Kraft. Die Einzonung einer LwbN Fläche auf der Parzelle Grund (Weiler Moos) wurde von kantonalen Seite nicht genehmigt. Dies aufgrund von Bedenken betreffend der Hochwassersicherheit. Diesbezüglich laufen jedoch weitere Gespräche mit den kantonalen Amtsstellen die allenfalls zu einer späteren Genehmigung führen könnten.



Start Hallenbadverbund per 1. September 2022



Sechs Hallenbäder haben anfangs 2022 JA gesagt zu einem regionalen Hallenbadverbund. Diesem schliessen sich 14 Verbundgemeinden an, die freiwillig einen Pro-Kopf-Beitrag an den Betrieb der sechs Bäder leisten. Zu den Verbundgemeinden gehört auch die Gemeinde Hefenhofen. Im Gegenzug kann die Bevölkerung vom selben Eintrittspreis profitieren, wie die Bevölkerung der jeweiligen Standortgemeinde. Auswärtige Nutzende werden ab 1.9.2022 einen Zuschlag zahlen.

Einwohner der Gemeinde Hefenhofen bezahlen weiterhin keinen Zuschlag!

Durch das freiwillige Verbundmodell wird der langfristige Betrieb von sechs Hallenbädern auf eine solidere Finanzierungsbasis gestellt. Die technische Umsetzung und Lancierung des neuen Eintrittssystems in den Hallenbädern (Verbundgemeinde, Nicht-Verbundgemeinde) ist auf Herbst 2022 geplant. Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee setzt mit dem Hallenbadverbund ein wichtiges Zeichen für die Region und schafft eine neue Form freiwilliger interkommunaler Kooperation.

Machbarkeitsstudie thermischer Energieverbund im Bereich Moos

Die Zeichen der Zeit weisen uns darauf hin, verschiedenste alternative und wenn möglich lokale Energiequellen sinnvoll zu nutzen. Im Bereich der ARA Moos ist ein hohes Nutzungspotenzial für einen Wärmeverbund vorhanden.

Um die Klimaziele des Bundes gemäss Energiestrategie 2050 zu erreichen, sind Wärmeverbünde ein entscheidender Baustein. Der Ausbau der Fernwärme kann mithelfen, die CO₂-Emissionen wesentlich zu reduzieren. Fernwärme ermöglicht die Nutzung von Abwärme sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien und nutzt so lokale, umweltfreundliche Energiequellen.

Der Kanton Thurgau fördert mit seinem Energie-Förderprogramm seit Jahren den Umstieg von fossil betriebenen Heizungen auf Heizsysteme, welche erneuerbare Energien nutzen. Nah- und Fernwärmenetze mit Nutzung von Biomasse oder Abwärme haben neben Wärmepumpenlösungen das grösste Potential zu einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung.

Der Gemeinderat Hefenhofen hat eine detaillierten Machbarkeitsstudie bei der KEEST/EKT in Auftrag gegeben um Grundlagen zu schaffen, um den Entscheid für eine grundsätzliche Realisierbarkeit eines thermischen Netzes treffen zu können. Die Machbarkeitsstudie soll daher detaillierte Abklärungen mit der notwendigen Bearbeitungstiefe, wo notwendig mit Vorprojektcharakter, erarbeiten.

Unter der Voraussetzung einer Realisierbarkeit sollen mögliche Investoren/Betreiber angesprochen und eine Realisierung zügig vorangetrieben werden.

Das Gesamttotal der Offerte beträgt CHF 60'312.00 inkl. MwSt. Durch das Förderprogramm Energie 2022 des Kantons Thurgau werden 50% dieser Kosten subventioniert. Ebenfalls beteiligt sich die ARA Moos an den Kosten der Machbarkeitsstudie.

Fahrplan 2023 für 80.944 Amriswil–Dozwil–Sommeri

Auf den Fahrplanwechsel 2023 wird der Postauto-Kurs 80.944 Amriswil–Dozwil–Sommeri eine positive Anpassung für die Einwohner von Hefenhofen erhalten. Neu wird folgendes gelten:

- Montag–Freitag: Ein neuer Frühkurs ergänzt das Angebot. Dieser fährt um 05.28 Uhr ab Obersommeri nach Amriswil.
- Täglich: Infolge schwacher Nachfrage wird der Abendkurs um 20.30 Uhr ab Obersommeri nach Amriswil aufgehoben.
- Die Postautos fahren Montag–Freitag im durchgehenden Stundentakt bis 21 Uhr.
- Samstag und Sonntag mit Grundangebot (Zweistundentakt) bis 21 Uhr.

Gemeinderat ruft zum sparsamen Umgang mit Energie auf

Spätestens seit die Stromtarife 2023 publik wurden, ist das Thema "Energiesparen" richtig lanciert worden. Energie wird knapp - auch in der Schweiz. Die hohen Strompreise sind das Ergebnis dieser aktuellen Entwicklung. Dies trifft uns alle, die Bevölkerung genauso wie unsere Firmen. In dieser Situation sollten wir versuchen möglichst wenig Energie zu verschwenden.

In diesem Zusammenhang ersucht der Gemeinderat Hefenhofen die Bevölkerung, achtsam mit den Ressourcen umzugehen. Schon mit kleinen Massnahmen, die kaum wehtun, lässt sich viel Strom sparen. Viele praktische Tipps und Tricks können Sie auf der Homepage von Energieschweiz kennenlernen: www.energieschweiz.ch.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat gestern entschieden, dass der Kanton der «Energiespar-Alliance» des Bundes beitrifft. Mit verschiedenen Massnahmen will er den Verbrauch von Gas und Strom per sofort um jeweils 15 Prozent reduzieren.

Auch der Gemeinderat Hefenhofen macht sich Gedanken wo und wie in der Gemeinde Hefenhofen Strom gespart werden kann. Unter anderem hat er beschlossen die Massnahmen des Kanton Thurgau für die Strassenbeleuchtung ebenfalls umzusetzen.

1. Reduktion der Beleuchtungsstärke in verkehrsarmen Zeiten;
2. Nachtabstaltung vom 23:00 Uhr bis 05:30 Uhr. Verbindungen Öffentlicher Verkehr beachten;
3. Wo keine Nachtabstaltung möglich ist: Späteres Einschalten und früheres Ausschalten der Beleuchtung (z.B. je ca. eine halbe Stunde);
4. Die Fussgängerstreifen und ihre Annäherungsbereiche sind nachts so zu beleuchten, dass die querenden Fussgänger erkennbar sind.

Übrigens: Haben Sie die kostenlose Erstberatung der Energieberatungsstelle Amriswil (vorgestellt an der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2021) schon in Anspruch genommen (www.eteam-tg.ch)?

Der Gemeinderat Hefenhofen bedankt sich für Ihr aktives Mitmachen.

Demenz / Alzheimer geht uns alle etwas an

Unsere Gesellschaft / Bevölkerung wird immer älter. Dies ist grundsätzlich schön, bewirkt aber auch, dass immer mehr Menschen von der heimtückischen Krankheit Demenz betroffen sein werden. Für die Zukunft sagen Experten und Prognosen voraus, dass nahezu alle Menschen von der Demenz betroffen sein werden. Sei es, die Krankheit trifft einen selber, den Partner, Freunde oder Bekannte. Diese Aussichten hat die Alterskommission Amriswil / Hefenhofen / Sommeri dazu bewogen als Pilotgemeinde am Projekt demenzfreundliche Gemeinde mitzuwirken. Die drei Pilotgemeinden im Thurgau sind neben Amriswil / Hefenhofen / Sommeri, Gachnang und Tobel-Tägerschen. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt die Haltung der Thurgauer Bevölkerung gegenüber Demenz durch Schulung, Aufklärung und Ausbildung zu verändern. Für das Mitwirken an diesem Projekt wurde nun die Alterskommission Amriswil / Hefenhofen / Sommeri am Weltalzheimerstag vom 21.09.2022 mit dem Fokuspreis von Alzheimer Thurgau ausgezeichnet. Die CHF 600.- mit denen der Preis dotiert ist, kommt der Tagesstätte Oase zugute.

Im Zusammenhang mit diesem Projekt führt nun die Alterskommission Amriswil / Hefenhofen / Sommeri am 23.11.2022 um 19.30Uhr in der Remise bei „Trudi“ in Auenhofen einen Filmabend durch. Es wird der preisgekrönte Film **Still Alice** (Mein Leben ohne Gestern) gezeigt. Still Alice handelt vom Leben und davon was es heisst, einer Zukunft entgegenzusteuern, in der vieles nicht mehr da ist und doch etwas bleibt. Es sind alle interessierten Personen ab 8 Jahren aus Hefenhofen, Amriswil und Sommeri herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an den Film offeriert die Gemeinde Hefenhofen einen Apéro.

Alterskommission Amriswil / Hefenhofen / Sommeri

Urs Rohner, Gemeinderat

Digitaler Dorfplatz – Grüngut Erinnerung

Kennen Sie die Situation eines proppenvollen Grüngutbehälters der dringend geleert werden sollte aber leider haben Sie den besagten Termin des Grüngut-Sammeltag verpasst? Das muss nicht sein. Als Nutzer des digitalen Dorfplatzes haben Sie die Möglichkeit sich über den Grüngut-Sammeltag erinnern zu lassen. Gerne zeigen wir Ihnen hier den Weg.

In Ihrer Übersicht finden Sie den Bereich "Gruppen". Darin können Sie das "Verzeichnis" anzeigen lassen. In diesem Verzeichnis aller Gruppen in Hefenhofen finden Sie auch die Gruppe "Abfalltermine Hefenhofen".

Durch "Beitreten" treten Sie der Gruppe bei. Unter "Events" finden Sie die zukünftigen Sammeltermine. Sie können sich aktiv über bevorstehende Sammeltermine benachrichtigen lassen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Event anklicken
- "Zu-/Absagen" anklicken



Ich nutze den digitalen Dorfplatz schon länger, da ich es super finde immer auf dem neusten Stand zu sein. Vorallem interessieren mich die News aus der eigenen Gemeinde. Vom Marketplace habe ich auch schon bereits profitiert und habe selber schon einiges reingestellt. Ich finde es toll, dass man selber entscheiden kann in welchem Radius ich mich bewegen will und über welche Gemeinde/ Vereine ich News und Infos erhalten möchte. Zudem kann man Werbung für den eigenen Verein wie z.B. die Feuerwehr machen.

Janina Alder



Wir haben die letzten Jahre primär unsere Kunden über Social Media (Facebook, LinkedIn, Instagram) informiert. Dass es mit Crossiety nun eine regionale Lösung gibt zu kommunizieren, welche zudem in der Schweiz entwickelt wird, finden wir eine gute Sache. So können wir unseren Kunden und allen Interessierten einen Einblick in unsere tägliche Arbeit geben. Für uns ist Crossiety ein weiterer Ausgabekanal, zu den bereits vorhandenen Kommunikationskanälen.

Folgt uns jetzt auf Crossiety unter dem Stichwort «Buholzer Innenausbau»

Toni Buholzer
Inhaber und Geschäftsführer von Buholzer Innenausbau
buholzer.swiss

50 Jahre Güterzusammenlegung

Diese Linde wurde 1974 gepflanzt zur Erinnerung an das Jahrhundertprojekt der Gemeinde Hefenhofen, die Güterzusammenlegung. Sie steht auf der Gemeindegrenze Hefenhofen-Sommeri, am Wanderweg, der die Gehrenstrasse fortsetzt, den Hebbach überquert und westwärts zum Kronberg in Amriswil führt.



Als im Sommer 1958 die Hefenhofer Grundbesitzer eine Güterzusammenlegung verlangten, dürfte ihnen bewusst gewesen sein, dass sie damit ein Jahrhundertprojekt anschoben. Durch wiederholte Erbteilung der Höfe waren teils Kleinstparzellen entstanden. Die Mechanisierung der Landwirtschaft erforderte in den 1950er-Jahren aber immer dringender grosse Anbauflächen. D.h. deutlich grössere Parzellen, die Aufhebung der vielen Gräben an den Parzellengrenzen und günstige Zufahrten, sprich: ein taugliches Wegnetz. Eine Flurbereinigung, auch als Landumlegung bezeichnet, ist eine delikate Angelegenheit, geht es doch um Umlagerung von Privatbesitz. Entsprechend umsichtig ist ein solcher Prozess anzugehen. So gingen denn von der Idee bis zum Projektabschluss 26 Jahre ins Land. Ergebnis war eine Neuordnung des Waldes und der parzellierten Flur.

Mit der Güterzusammenlegung wurden indes nicht nur landwirtschaftliche Ziele verfolgt. Es drängte es sich auf, auch die Raumplanung zu überdenken, bzw. eine solche vorzunehmen. Verkehrswege, Fließgewässer, Bau- und Kulturland, Anlagen der Infrastruktur, öffentliche Zonen und mehr wurden in einem Gesamtzusammenhang betrachtet. Alle Aspekte wurden gewertet und ein stimmiges Ganzes angestrebt. Man sprach von einer Gesamtmelioration.

Hefenhofen und Dozwil vollzogen die diese Neuordnung gleichzeitig – und vergleichsweise spät. Die Realisierung wurde einer öffentlich-rechtlichen Korporation übertragen, der alle Grundeigentümer beider Dörfer angehörten. Die Korporation erarbeitete Statuten, welche die Rechtsgrundlagen, die Zielsetzungen und das Vorgehen für jeden erdenklichen Fall festhielten. Gerechtigkeit war oberstes Gebot. In den Grenzbereichen beider Dörfer wurde selbstverständlich die Zusammenarbeit gesucht. Zeitplan und Vorgehen beim Wald unterschieden sich von jenem bei der Flur und unterstand einer anderen Oberaufsicht.

Als Hauptziele der Melioration wurden genannt

- Zusammenlegung des Grundbesitzes
- Regelung der Dienstbarkeiten
- Gemeinsame Entwässerungen und Grabenkorrekturen
- Schaffung eines Wegnetzes
- Regelung des Unterhalts der Entwässerungs- und Weganlagen
- Ausscheidung von Flächen für übergeordnete Verkehrswege

Der zeitliche Ablauf

1958	Einreichung des Begehrens der Grundeigentümer. Behandlung im Gemeinderat. Gesuch an den Regierungsrat.
1963	Beschluss einer Ortsplanung. Verhängung eines Baustopps.
1964–66	Aufnahme des alten Güterbestandes (siehe Bilder 1 und 2).
1966	Beschlussfassung durch die Grundeigentümer. Konstituierende Versammlung der Korporation. Genehmigung von deren Statuten durch die Gemeindeversammlungen von Hefenhofen und Dozwil. Genehmigung durch den Regierungsrat. Wahl einer Schätzungskommission mit 7 Mitgliedern und einer Schlichtungskommission mit 3 Mitgliedern. Bonitierung (Schätzung sämtlicher Werte)
1967	Auflage der Bonitierung. Aushändigung von Güterzetteln an die Grundbesitzer mit den detaillierten Schätzwerten.
1970	Auflage des Neuzuteilungsentwurfs Feld. Verhandlungen/Einigung mit den Grundbesitzern.
1971	Genehmigung des Ausführungsprojektes Wald durch den Bund. Antritt des neuen Besitzstandes Flur.
1971-75	Bauarbeiten Flur (Entwässerung, Wegnetz). Aufhebung der Niveauübergänge. Bau der SBB-Brücke (1972). Projektabschluss.
1972-77	Strassenausbau Wald. Auflage des Entwässerungsprojekts.
1973	Auflage der Neuzuteilung Wald.
1974	Antritt des neuen Bestandes Wald.
1975	Grundbuchvermessung, Verpflockung und Vermarkung des Gemeindegebiets.
1976	Auflage der Vermarkung.
1978	Auflage des Kostenverlegers. Genehmigung des Unterhaltsreglements.
1980	Erstellung eines Güterzettels für jeden Grundbesitzer mit Erfassung von Wies- und Ackerland, Gewässern, Wald, Wegen, Hofraum und Garten.
1984	Schlussversammlung

Nachdem 108 Einsprachen behandelt worden waren, konnten die meisten Grundbesitzer ihren Bestand (noch ohne Wald); im Dezember 1971 antreten, der letzte den seinen erst ein Jahr später, nach einem Bundesgerichtsentscheid. Wo eine gerechte Güterzuteilung nicht möglich war, wurde finanziell ausgeglichen. Aufgrund dieser Bundesgerichtsentscheid aus dem Jahr 1972 kann in diesem Jahr deshalb von 50 Jahren Güterzusammenlegung gesprochen werden.

Die Melioration des Waldgebietes war besonders aufwändig. In den Privat- und Korporationswäldungen Hefenhofen, Moos-Leimat und Teilflächen von Romanshorn, Uttwil und Niedersommeri wurde ein Wegnetz von gegen 16 km neu erstellt. Weitere gut 4 km wurden verbessert.

Die Kosten für das *Kernprojekt* gingen zu 75% zu Lasten von Bund und Staat, zu 5% zu Lasten der Gemeinde. Den Grundeigentümern wurden je Hektare 1050 Franken in Rechnung gestellt.

Die Projektziele konnten «nach langwierigen Verhandlungen» weitgehend erreicht werden. Das vollendete Werk wurde damals (1984) als gelungen bewertet. Im Anschluss an die Güterzusammenlegung wurden die Bauzonen neu festgelegt.

Die heutigen raumplanerischen Gegebenheiten beruhen in den Grundzügen auf Entscheiden, die nunmehr ein halbes Jahrhundert zurückliegen. Sie aus heutiger Sicht zu beurteilen, darf der Chronist den Einwohnern der Gemeinde überlassen.



Luftbild von 1964: Senkrechtaufnahme mit handschriftlichen Eintragungen des Geometers (Ausschnitt). In manchen Kreisen lassen sich winzige weisse Quadrate erkennen. Konrad Stäheli erinnert sich: «Uns Schülern war es damals aufgetragen, bei den Grenzsteinen unter Anleitung Pfähle zu setzen. Auf diesen wurden waagrecht weisse Kartonquadrate von 20 x 20 cm befestigt. So wurden die Grenzsteine für die Fotos sichtbar gemacht.» Der Ausschnitt zeigt in der Mitte die Dozwilerstrasse, den Hebbach sowie am rechten Rand das ehem. Restaurant Sonne sowie in der Mitte die Sägemühle im Weiler Hefenhofen.

Planzeichnung aufgrund der Luftaufnahmen mit allen erforderlichen Daten. Auch der Baumbestand ist aufgenommen. (Der Ausschnitt entspricht nicht jenem in Bild)



Schulwandbild von 1964. Ernteertrag und Landumlegung waren in den 1960er-Jahren wegen der rasant wachsenden Bevölkerung gängige Themen und somit auch Schulstoff. [Quelle: schulumuseum.ch]

Bericht: Andreas Oettli, Dorfchronist. Der Artikel entstand aufgrund eines Hinweises von Werner Vogel, Hamisfeld.

Abfalljäger in Hefenhofen unterwegs

Am Dienstag 9. August 2022 meldete sich Patrick Keller nach gut einem Jahr wieder auf der Gemeindeverwaltung mit der Anfrage, ob er auf dem Gemeindegebiet wieder einmal eine Abfallsammeltour machen dürfe. Bereits im Oktober 2021 war er auf dem Gemeindegebiet unterwegs und sammelte damals in 4,5h ca. 17L Abfall. Dieses Jahr war es leider einiges mehr. Auf seiner Sammeltour am 15. August sammelte er ca. 48L ein.

Patrick Keller ist ein Abfalljäger der in seiner Freizeit kostenlos in verschiedenen Gemeinden auf Abfallsammeltour geht. Neben einer grünen Warnweste zieht der 25-Jährige mit zwei Abfallsäcken – einem weissen Gebührensack für Hausabfälle und einem normalen Abfallsack für alle wiederverwertbaren Materialien – und einer Abfallzange los.

Patrick Keller kommt ursprünglich aus Gachnang und wohnt seit knapp zwei Jahren in Sirnach. Sein Engagement begann während der Pandemie und den herumliegenden Schutzmasken. Statt sich nur über Littering zu ärgern, bewaffnete er sich mit Greifzange und Abfallsack.



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik, die Sie direkt mit dem Gemeindepräsidenten vorbringen möchten? Dafür bietet Ihnen der Gemeindepräsident an folgenden Donnerstagen zwischen 16.00 – 18.00 Uhr die Möglichkeit für ein Gespräch. Schreiben Sie doch ein Email (thomas.schnyder@hefenhofen.ch) bis spätestens Mittwochabend, 17.00 Uhr. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe max. 30 Minuten reserviert.



Nächste Termine "Chunsch zum Kafi":

20. Oktober 2022, 16 – 18 Uhr
24. November 2022, 16 – 18 Uhr
22. Dezember 2022, 16 – 18 Uhr
(auf Voranmeldung)



Da das «Blättli» der Gemeinde nicht jeden Tag veröffentlicht wird, ist Crossiety eine gute alternative, um aktuelle Informationen zu erhalten. Ich benutze Crossiety auch für die Feuerwehr um Informationen, Präventionen oder auch geleistete Einsätze an die Einwohner weitergeben zu können.

Ein «nice to have» finde ich den Markplatz. Nicht mehr gebrauchte Artikel weitergeben und Ressourcen sparen in dem man einen neuen Besitzer in der Region findet.

Silas Rechsteiner

Feuerungskontrolle: Messpflicht Holzfeuerungen bis 70kW

Sie betreiben einen Holzheizkessel in Ihrem Keller? Sie haben eben erst einen Holzheizkessel in Ihrem Haus installieren lassen? Dann lesen Sie bitte weiter:

Holzheizkessel bis 70 kW Feuerungswärmeleistung (FWL) sind seit Juni 2018 abnahme- wie auch alle vier Jahre routinemässig messpflichtig (Feuerungskontrolle). Diese Heizungsgrösse entspricht dem Wärmebedarf eines Einfamilienhauses oder eines kleinen Mehrfamilienhauses.

Abnahmemessung einer neuen Anlage

Damit die Abgaswerte Ihrer Anlage der gesetzlichen Norm entsprechen, führt der Feuerungskontrolleur/die Feuerungskontrolleurin der GEMEINDE XY bei einer neuen Anlage eine Abnahmemessung durch. Damit wird sichergestellt, dass die Anlage einwandfrei installiert ist und sauber läuft. Allfällige Mängel müssen nach einer Abnahmemessung durch die Installationsfirma behoben und bezahlt werden.

Regelmässige Kontrolle aller Anlagen

Die Routinemessung von Holzheizkesseln wird aller vier Jahre nach Installation bei allen Anlagen vom Feuerungskontrolleuren/von der Feuerungskontrolleurin durchgeführt. Die Kosten werden vom Anlagenbetreiber getragen. Die Feuerungskontrolle entspricht nicht der Reinigung der Anlage, sondern dient der Abgaskontrolle.

Die Betreiberinnen und Betreiber haben die Pflicht, die Abnahme- sowie die Routinemessung alle vier Jahre von dafür qualifizierten Feuerungskontrolleurinnen oder Feuerungskontrolleuren durchzuführen zu lassen.

In der GEMEINDE HEFENHOFEN ist dafür Daniel Hell (071 414 74 74 / daniel.hell@nrpag.ch) zuständig. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Feuerungskontrolleur.

Seniorenreise 14. September 2022

Kürbisse wohin das Auge reicht!

Eine aufgestellte und fröhliche Schar von Seniorinnen und Senioren bestieg den Bus um 8.30 Uhr im Sonnenberg zur Fahrt nach Seegräben. Dort angekommen konnten wir den Juckerhof in all seiner Vielfältigkeit bestaunen und bei einer informativen Führung interessante Geschichten hören.



Der Juckerhof ist der Erlebnisbauernhof am Pfäffikersee. Angefangen hat alles mit dem Kürbis, heute ist der Hof viel mehr als das. Es gibt viel Platz zum Entspannen, eine atemberaubende Aussicht, einen Hofladen, eine Hofbäckerei, ein Restaurant, einen Geisslipark, eine Strohburg zum Rumhüpfen, einen Naturspielplatz und ein riesiges Apfellabyrinth mit Barfusserlebnis. Ein Besuch lohnt sich immer. Nach einem reichhaltigen Mittagessen an der Selbstbedienungstheke gab es noch Zeit für einen gemütlichen Schwatz. Gutgelaunt und gesättigt ging die Fahrt weiter in die Schwägalp. Die Wolken wurden immer dunkler und irgendwann öffnete Petrus die Schleusen. Aber bis zur Ankunft auf der Schwägalp, war das Gröbste schon wieder vorbei. Wir mussten aber von den Temperaturen her feststellen, dass der Winter nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.

Manch einer der TeilnehmerInnen staunte über das moderne Hotel Säntis und freute sich darüber, das eindruckliche Gebäude einmal in seiner vollen Pracht zu sehen. Bei einer Spezialität aus dem Appenzellerland, den „Schlorzifladen“ und einem Kaffee war wieder Platz für viele schöne Gespräche. Sattgegessen und zufrieden fuhr uns der Bus um 17.15 Uhr wieder in Richtung Thurgau. Um ca. 18.30 Uhr ging die Fahrt zu Ende.

Für Thomas Schnyder (Gemeindepräsident) und Daniela Heitz (Gemeinderat) wird dieser Ausflug wieder in sehr guter Erinnerung bleiben und wer weiss: **Bis nächstes Jahr?**

Wir möchten uns im Namen des Gemeinderates für die Teilnahme der 37 SeniorInnen ganz herzliche bedanken und wünschen Ihnen allen einen schönen Herbst.

Herzliche Grüsse, Gemeinderat Hefenhofen



Bereits 250 Nutzer und Nutzerinnen auf Crossiety

Der Digitale Dorfplatz Hefenhofen feiert einen weiteren Erfolg: Vor kurzem hat sich bereits der 250. Nutzer der Gemeinde auf Crossiety registriert, grossartig!

Der digitale Dorfplatz ermöglicht den privaten Austausch unter der Bevölkerung. Der Gemeinderat freut sich über die rege Nutzung des digitalen Dorfplatzes. Dieser Austausch bzw. die Schaffung dieser zukunftsgerichteten und einfachen Möglichkeit der Vernetzung unter der Dorfbevölkerung war eines der wesentlichen Anliegen bei der Einführung.

Eine weitere Erleichterung und Verbesserung ist die zeitnahe und direkte Information der Einwohnerinnen und Einwohner von Hefenhofen über aktuelle Geschehnisse durch die Verwaltung. Viele positive Rückmeldung haben uns diesbezüglich bereits erreicht. Wer informiert sein will, nutzt heute Crossiety.

Herzliche Gratulation an Elisa Balsamo

Die Hefenhoferin Elisa Balsamo zeigt auch diesen Sommer wieder hervorragende Leistungen sowohl an der Sommermeisterschaft in Sursee sowie der Nachwuchsmeisterschaft in Tenero.

Sommer SM in Sursee: Elisa Balsamo schafft es über 100m Rücken zum ersten Mal in ihrer Schwimmkarriere in den B-Final bei den «Grossen».

Nachwuchs SM in Tenero: Elisa Balsamo war letztes Jahr dreifache Goldmedaillengewinnerin der 13jährigen. Dieses Jahr musste sie in der Kategorie der 15-jährigen antreten. Sie lässt sich dadurch nicht beirren und gewinnt sowohl über 200m als auch über 100m Rücken Silber. Bei diesen beiden Rennen sowie über 400 und 800m Freistil ist sie jeweils die Schnellste ihres Jahrganges. Mit ihren super Zeiten beendet Elisa die Saison in 7 Disziplinen als schnellste 14-Jährige Schweizerin der Saison 2021/22.

An der Schweizermeisterschaft über 5000m im Mai in Bellinzona, gelang Elisa Balsamo dieses Jahr übrigens eine historische Leistung. Mit ihren 14 Jahren durfte sie altersbedingt zum ersten Mal teilnehmen. Sie gewann die Bronzemedaille in der Kategorie Youth (14 und 15 Jahre). Ihre Zeit von 1 Std. 5 Min. und 4 Sek. ist die bisher schnellste aller je in der Schweiz geschwommenen Zeiten einer 14-Jährigen. Sie unterbot damit den 15 Jahre alten Schweizer-Jahrgangsrekord.

Herzliche Gratulation an Mirco Hegner

Die Gemeinde Hefenhofen gratuliert Mirco Hegner herzlich für seine ausserordentliche Leistung mit dem Gewinn der Silbermedaille an den Swiss Skills der Metallbauer.

Die Swiss Skills sind die jährlich stattfindenden Berufsschweizermeisterschaften.

Bereits vorher hat er seinen Lehrabschluss mit Bestnote bestanden. Die vierjährige Lehrausbildung zum Metallbauer absolvierte er bei der Hefenhofer Metallbaufirma Di Nicola in Hamisfeld.



Baubewilligungen

Bauherr: Häberli Bio
Bauvorhaben: Umnutzung, Einbau, Sanierung von bestehenden Gebäuden, Anschluss Kanalisation Wohnhaus
Ort: Parzelle 150
Romanshornerstrasse 240, Moos
8580 Hefenhofen

Bauherr: Pro Porc AG
Bauvorhaben: Ersatzbau Jauchesilo, Neubau Futtersilo, Neubau Wagenschopf
Abbruch bestehender Jauchbehälter
Ort: Parzelle 190
Alte Landstrasse 253b, Hatswil
8580 Hefenhofen

Bauherr: Badtech AG
Bauvorhaben: Versetzen bestehender Fahrradständer, zwei neue Parkplätze, ein Parkplatz versetzen
Ort: Parzelle 159
Am Bach 4, Hatswil
8580 Hefenhofen

Bauherr: Büchi Natalie und Daniel
Bauvorhaben: Abbruch bestehendes Gebäude, Ersatzneubau EFH
Ort: Parzelle 259
Auenhoferstrasse 63
8580 Hefenhofen

Bauherr: Eggmann Aaron und Maria
Bauvorhaben: EFH mit Wintergarten
Ort: Parzelle 807
Rägätestrasse 12
8580 Hefenhofen

Bauherr: Hungerbühler Helena und Beat
Bauvorhaben: Renovation Fassade, Restaurierung Riegelwerk Ost
Ort: Parzelle 92
Im Dörfli 17, Auenhofen
8580 Hefenhofen

Bauherr: Roth Anita und Joel
Bauvorhaben: Neubau EFH
Ort: Parzelle 808 (804)
Amriswilerstrasse, Auenhofen
8580 Hefenhofen

Bauherr: Keller Mario und Sandra
Bauvorhaben: Neubau Carport
Ort: Parzelle 287
Chrüzackerstrasse 4, Brüschiwil
8580 Hefenhofen

Bauherr: Aebersold Erwin und Karin
Bauvorhaben: Photovoltaikanlage
Ort: Parzelle 526
Hamisfeld 4
8580 Hefenhofen

Bauherr: Klein Heidelinde
Bauvorhaben: Sanierung Heizungsanlage von Gas auf Luft-Wasser Wärmepumpe
Ort: Parzelle 674
Chatzerüti 30
8580 Hefenhofen

Bauherr: Lippuner Peter
Bauvorhaben: Umwandlung eines bestehenden Fensters in eine Fenstertüre Nordseite
Ort: Parzelle 206
Hamisfeld 24
8580 Hefenhofen

Bauherr: Restle Monika und Josef
Bauvorhaben: Energetische Sanierung Dach, errichten PV Anlage, Austausch und Vergrösserung der Dachfenster
Austausch eines Dreiecksfensters mit einem Rechteckigen
Ort: Parzelle 628
Sonnhaldenstrasse 28, Auenhofen
8580 Hefenhofen

Bauherr: Hechelmann Ralph
Bauvorhaben: Aufschüttung Terrain und Carport
Ort: Parzelle 543
Chirchägger 17, Auenhofen
8580 Hefenhofen

Bauherr: Wiedmer Reinhard
Bauvorhaben: Anbau Auffahrtrampe / Einbau Sektionaltor
Ort: Parzelle 702
Fehlwisstrasse 4, Moos
8580 Hefenhofen

GESUCHT

1. **Mitwirker im Organisationskomitee "Gemeinde-Wanderung"**
2. **Aussteller auf der Route der "Gemeinde-Wanderung"**

Im Jahr 2023 soll eine Gemeinde-Wanderung stattfinden. Völlig offen ist noch die Route, der Tag, usw. Ziel ist, eine gemeinsame Wanderung durch unseren schönen Ort mit der Möglichkeit unterwegs verschiedene Attraktionen zu sehen, zu hören und zu schmecken. Allenfalls wird man auch nur Punktuell an der Wanderung teilnehmen können. Als Mitglied des OK planst du diesen Anlass in einem kleinen Team.

Gewerbebetriebe, Lebensmittelproduzenten und andere "Aussteller" können sich ebenfalls melden welche gerne bereit sind, ihr Angebot oder ihr Produkt vorzustellen. Auf der Gemeindegewanderung soll ein kleiner Eindruck der Vielfalt von Angeboten in der Gemeinde Hefenhofen entstehen.

Kontakt: Gemeindeverwaltung Hefenhofen, gemeinde@hefenhofen.ch, 071 411 12 56



GESUCHT

Mitwirker im Organisationskomitee "Coop Gemeindeduell"

Die Gemeinde Hefenhofen hat dieses Jahr zum ersten Mal am "Coop Gemeindeduell" mitgemacht und auf Anhieb Rund 111'000 Bewegungsminuten gesammelt. Der dadurch erzielte Rang (40!) ist nicht so wichtig, vielmehr geht es darum "gemeinsam" als Hefenhofer mit Hefenhofer unterwegs zu sein und Begegnungen untereinander zu ermöglichen.

Im Jahr Jahr 2023 wird die Gemeinde Hefenhofen noch einmal am "Coop Gemeindeduell" im Monat Mai teilnehmen. Verschiedenste Akteure werden Bewegungsangebote vorbereiten. Das OK sammelt und koordiniert diese Angebote.

Kontakt: Gemeindeverwaltung Hefenhofen, gemeinde@hefenhofen.ch, 071 411 12 56

Kulturpool Oberthurgau

Sie planen eine kulturelle Veranstaltung in Hefenhofen und suchen noch ein Sponsoring?

Der Verein Kulturpool Oberthurgau fördert das kulturelle Leben in der Region Oberthurgau. Er bezweckt eine gemeinsame und effektive Kulturförderung der Gemeinden mit Unterstützung des Kantons. Die Kulturförderung befasst sich mit dem Bereich des künstlerischen Schaffens – vor allem in den Teilbereichen Bildenden Kunst, Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film und Volkskultur – und dessen Förderung und Vermittlung. Der Verein Kulturpool Oberthurgau leistet Beiträge von maximal CHF 5'000.00 an qualitativ ausgewiesene kulturelle Projekte in allen Bereichen des Kulturschaffens. Die Ziele der regionalen Kulturförderung sind insbesondere:

- die Stärkung der Region
- die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Kulturveranstaltung und Gemeinden
- die Koordination der regionalen Veranstaltungen
- die Vereinfachung der administrativen Abläufe (insbesondere für Gesuchsteller)
- die Stärkung der Fach- und Entscheidkompetenz in den Gemeinden / Städten

Das entsprechende Gesuchsformular sowie weitere Infos finden Sie hier:

<http://www.kulturpool-oberthurgau.ch/>

Jubiläumsreise 50 Jahre Frauenturnverein Dozwil-Hefenhofen

Bei strömendem Regen steigen wir 17 wohlgelaunte Turnerinnen in den Kleinbus, welcher mit Chauffeur Fritz vor dem Schulhaus Sonnenberg für uns bereitsteht. Wir fahren direkt nach Balsthal SO zur Lachsräucherei Dyhrberg. Eingepackt in hygienekonforme Kleidung und begleitet mit viel Gelächter geht es auf die Führung zum vielleicht besten Rauchlachs der Welt. Die gefrorenen Lachse werden aus mehreren nordischen Ländern sowie Kanada angeliefert. Die verschiedenen Schritte vom wässern, zerlegen, salzen, traditionellem räuchern im Holzofen, alles ist Handarbeit. Wir staunen, wie die flinken Hände Geräte auszupfen und mit scharfen Messern unschöne Hautstücke wegschneiden. Dem ausserordentlichen Genuss steht nun nichts mehr im Weg, dies in Form einer sehr grosszügigen Degustation.

Die Regenwolken haben sich unterdessen verzogen und die Sonne blickt vom Himmel. Unsere nächste Station liegt im Val de Travers NE, dem Creux du Van. Nach einem kalten Plättli im gemütlichen Restaurant marschieren wir zum Grand Canyon der Schweiz. Welch einen atemberaubenden Anblick, dieser gigantische Felsenkessel, der sich während Jahrmillionen durch die erodierende Wirkung von Wasser, Wind und Eis gebildet hat. Mit dieser herrlichen Aussicht verweilen wir gerne etwas länger am Rande der Felsen und ermahnen uns gegenseitig, beim Selfie vor dieser imposanten Kulisse keinen Misstritt zu machen. Die ganz Sportlichen wandern anschliessend zum Bergkreuz Le Soliat mit etwas Sicht zum Genfersee und in die französischen Alpen. Wir runden den Tag mit Zimmerbezug und Nachtessen in einem Hotel in Yverdon ab.

Bei Sonnenschein und kühlen Temperaturen fahren wir am zweiten Tag nochmals in den Neuenburger Jura. Heute erwartet uns erneut eine exklusive Degustation. Unser erster Halt gilt der Schaumweinkellerei Mauler, in den Gewölben eines ehemaligen Benediktinerklosters in Motier. Ein Film vermittelt uns Einblick in die Kelterei und Herstellung von Schaumweinen, deren Trauben aus Neuenburger und Waadtländer Rebbergen angeliefert werden. Während der Degustation wird schnell klar: wir Frauen bevorzugen süssliche Weine, also «Demi sec». Nach diesem edlen Apéro führt unsere Reise nur wenige Kilometer weiter zu den Asphaltminen in La Presta, Val de Travers. Was erwartet uns wohl hier? Zum Mittagessen geniessen wir u.a. Schinken, welcher im Asphalt gegart wurde. Er hat jedenfalls nicht nach Asphalt geschmeckt. Und da ist ja noch der Absinth... aus dem kleinen Wasserbehälter mit vier Hähnchen, lassen wir das Wasser durch den Zucker ins Glas rinnen und geniessen dann diese «Grüne Fee» mit mind. 50 Vol.%. Anschliessend lassen wir uns mit Helm und Taschenlampe durch das unterirdische Labyrinth der Asphaltminen führen und erfahren viel interessantes und Wissenswertes über den damaligen Abbau des wertvollen Gesteins. Von 1712 bis 1986 wurden die Minen handwerklich bis industriell betrieben.

Mit vielen Eindrücken von dieser abwechslungsreichen Jubiläumsreise kehren wir auf direktem Weg zurück in den Thurgau. An dieser Stelle sei den Organisatorinnen sowie dem Chauffeur für die tolle, unfall- und pannenfreie Fahrt herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gebührt Trudi Lanfranchi für den sehr grosszügigen Jubiläumsbatzen in unsere Reisekasse!

Therese Huber-Hirschi



Alle unter einem Dach

Am 18. Mai 2022 sagten die Mitglieder an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung der Spitex Oberthurgau Ja zur Finanzierung des Ausbaus der neuen Räumlichkeit - mit Geld aus dem Solidaritätsfonds.

Vorstand, Betriebskommission und Geschäftsleitung sind erleichtert über die einstimmige Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Damit erhält der Verein Spitex Oberthurgau die Möglichkeit, die neuen, Ende 2023 bezugsbereiten Räumlichkeiten zweckmässig und zukunftsgerichtet auszubauen.

Momentan sind die Angestellten der Spitex Oberthurgau in mehreren Gebäuden untergebracht, ein Bürocontainer sorgt für eine teilweise Entlastung des Platzproblems. Die Platzprobleme bestehen jedoch nicht erst seit kurzer Zeit. Als im Sommer 2013 die Räumlichkeiten im APZ bezogen wurden, kurz vor der Fusion mit der Spitex Bischofszell, war der Platz bereits knapp. Nach einer Reorganisation im Frühjahr 2019 konzentrierte man sich auf den Standort Amriswil – doch damit wurde das Platzproblem nochmals verschärft.

Die geplante Erweiterung der Alterswohnungen durch die Stadt Amriswil bietet der Spitex Oberthurgau die Chance, im Erdgeschoss des neuen Gebäudes genügend Bürofläche zu mieten, um die gesamte Spitex Oberthurgau unter einem Dach zu vereinen. Somit können für die rund 100 Mitarbeitenden ausreichend Arbeitsplätze und eine zeitgemässe Infrastruktur geschaffen werden. Dies kommt letztendlich auch den Klienten der Spitex Oberthurgau zugute.

Die Argumente von Präsident Federico Pedrazzini und vom anwesenden Architekten, Stefan Räbsamen von RLC Architekten überzeugten die anwesenden Mitglieder, dass der Vereinsvorstand maximal 900'000 Franken für den Ausbau der Räumlichkeiten, die von der Stadt gemietet werden, aus dem Solidaritätsfonds entnehmen kann.

Ab Ende 2023 sollte die Spitex Oberthurgau somit unter einem Dach für die Klienten in Amriswil, Bischofszell, Hefenhofen, Sommeri, Zihlschlacht-Sitterdorf und Hauptwil-Gottshaus im Einsatz sein können – Der Vorstand und die Geschäftsleitung mit den Mitarbeitenden bedanken sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Zustimmung und das Vertrauen in die Organisation.

Spitex Oberthurgau dankt

Von Januar bis Juni 2022 durfte der Verein Spitex Oberthurgau **Vergabungen und Abdankungskollekten** zum Gedenken der folgenden im Einzugsgebiet der Spitex Oberthurgau wohnhaften Verstorbenen entgegennehmen.

Gertrud Preisig-Fluck, Bischofszell, **Hans-Peter Brühwiler**, Bischofszell, **Heinz Karl**, Amriswil, **Helen Egger-Tuor**, Bischofszell, **Hulda Baumann-Dobler**, Sitterdorf, **Jean-Claude Veillard-Schwager**, Amriswil, **Rosmarie Bartholdi**, Amriswil, **Werner Baumann-Studerus**, Oberaach, **Adelheid Huber-Brülisauer**, Halden

Die Spitex Oberthurgau dankt ganz herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden.

Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Maja Kradolfer Mettler

«Eldi – Eltern im Dialog»

Ein Angebot der Perspektive Thurgau

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau.

«Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen.



Jede Online-Veranstaltung widmet sich einem bestimmten Thema, welches sich an einer definierten Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen orientiert. Während der Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Eltern und Betreuungspersonen die Möglichkeit, sich in der Gruppe auszutauschen und von den gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren.

Zu Beginn jeder Veranstaltung wird jeweils mit einem kurzen Fachinput einer Fachperson der Perspektive Thurgau in das Thema eingeführt. Die Gruppengespräche der Teilnehmenden werden von Beraterinnen und Beratern moderiert.

Das Wichtigste in Kürze

- Digitales Gruppenangebot. Durchführung als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams.
- Die Themen orientieren sich an der jeweiligen Altersgruppe der Kinder/Jugendlichen.
- Keine Anreise nötig. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus über MS-Teams möglich.
- Zu Beginn jeder Veranstaltung erfolgt ein Fachinput zum jeweiligen Thema.
- Im anschliessenden, moderierten Austausch unter den Eltern und Betreuungspersonen kann von den gegenseitigen Erfahrungen profitiert werden.

Dauer	2 Stunden. Zu Beginn erfolgt ein Fachinput und anschliessend wird von Fachpersonen ein Dialog zwischen den Eltern und Betreuungspersonen moderiert.
Teilnahme	Video-Konferenz (Microsoft-Teams mit Ton und Bild).
Kosten	Die Teilnahme ist kostenlos.
Anmeldung	Eine Anmeldung ist obligatorisch. Max. 15 Personen pro Veranstaltung.

Die nächsten Veranstaltungen

Datum	Thema	Alter der Kinder
10.11.2022, 19 Uhr	Smartphone-Nutzung	10 – 16 Jahre
08.12.2022, 19 Uhr	Trotzphase	1.5 – 3 Jahre
12.01.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 1	2 – 5 Jahre
09.02.2023, 19 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe 2	6 – 12 Jahre
09.03.2023, 19 Uhr	Pubertät	12 – 17 Jahre

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.eldi-tg.ch

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
Email: info@perspektive-tg.ch



111 Jahre Elektra Auenhofen

Sölled mir oder sölled mir nöd.....die Hüpfburg für die Kinder aufstellen? Bis am Mittag war das Wetter eher regnerisch aber dann begann die Sonne für uns zu lächeln und die Frage: Sölled mir oder sölled mir nöd erübrigte sich ganz schnell.

Über 100 Personen, vor allem viele junge Familien und alteingesessene Auenhofer fanden den Weg am 3. September 2022 ans Jubiläumfest. Bei Wurst und Brot und später einem Glace sassen alle gemütlich zusammen und genossen die Gastfreundschaft bei Trudi in der Remise. Mit dem heissen Draht konnte die Geschicklichkeit und mit einem Wettbewerb die „Stromtauglichkeit“ geprüft werden.



Bis zum Eindunkel wurde geplaudert und den lauen Sommerabend genossen. Vielleicht wurden auch der eine oder andere neue Kontakte geknüpft.

Der Vorstand der Elektra Auenhofen bedankt sich bei allen Anwesenden für die guten Gespräche und **schö sind ihr do gsi!**

Gewinner des Wettbewerbs: Erwachsene

1.	Preis	Pascal	Reis	10 Punkte	Gutschein Trudi's Remise
2.	Preis	Ackermann	Bent + Nadja	8 Punkte	Geschenkkörbli
		Kernen Andreas		8 Punkte	Geschenkkörbli
		Knauer	Ralf	8 Punkte	Geschenkkörbli
		Restle	Monika + Joe	8 Punkte	Geschenkkörbli
		Stehle	Marie	8 Punkte	Geschenkkörbli
		Hungerbühler	Beat	8 Punkte	Geschenkkörbli
3.	Preis	Schwendener	David	7 Punkte	Honig
		Saameli Mario		7 Punkte	Honig
		Stäheli	Kurt + Hilde	7 Punkte	Honig
		Laib	Andreas	7 Punkte	Honig

Kinder

1.	Preis	Schnyder	Tim	9 Punkte	Gutschein Hollenstein
		Eberhardt	Chiara	9 Punkte	Gutschein Hollenstein
2.	Preis	Rechsteiner	Noelia	8 Punkte	Gutschein Hollenstein

FISCHER

MASSIV
HOLZ
MÖBEL

ARVEN BETT SYSTEME

Ihr Arvenspezialist





BETTKEIL
DAS SCHRÄGE SCHLAFSYSTEM

- Arven-Betten
- Arven-Kissen
- Arven-Duvets
- Arven-Matratzen
- Bettkeil, schräg-schlafen.ch

Schräge Tage vom 5.- 13.11.22! Besuchen Sie uns:
 Engishoferstr. 4a, 8587 Oberaach | Tel. 071 411 43 07 fischerholz.ch

Bewährt und effektiv: Stromsparen

Die Verknappung von Gas durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine hat laut Prognosen der Energieversorger auch steigende Strompreise in privaten Haushalten zur Folge. Klassisches Stromsparen kann in der Miet- oder Eigentumswohnung sowie im Einfamilienhaus zu einer Entlastung der Stromrechnung führen.

Der typische Stromverbrauch (vgl. Kasten) liegt im 4-Personen-Haushalt in einer Wohnung im Mehrfamilienhaus bei rund 3100 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr, während er im Einfamilienhaus 4000 kWh ausmacht. Rund die Hälfte dieses Bedarfs wird typischerweise zum Kochen, Spülen, Waschen und Trocknen gebraucht. 10 % fliesst in die Beleuchtung und circa 30 % in Elektronik und verschiedene Kleingeräte. Auf diesen Verbrauch haben neben Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern auch Mieterinnen und Mieter Einfluss und können das Sparpotenzial nutzen, um der steigenden Stromrechnung entgegenzuwirken.

Stromsparen – als Begriff etwas verpönt, aber für alle einfach umzusetzen – ist in der Regel nicht mit Komforteinbusse, sondern mit Veränderung der Gewohnheiten verbunden. Zu den prominenten Beispielen gehört die Eier-Koch-Methode des Alt-Bundesrats Ogi. Er demonstrierte 1988 im Schweizer Fernsehen, wie wir energiesparend Eier kochen können: zwei Fingerbreit Wasser, Deckel auf die Pfanne, wenn das Wasser ordentlich sprudelt, Herd ausschalten und Restwärme nutzen.

Spartipps vom Kühlen bis zum Trocknen

Wer die Geräte richtig nutzt, schont bereits das Portemonnaie. Beim Geschirrspüler bedeutet das beispielsweise erst den Startknopf zu drücken, wenn die Maschine voll ist. Auf das Vorspülen unter dem Wasserhahn kann verzichtet werden.

Bei Kühl- und Gefriergeräten reicht die Temperatur von 7°C beziehungsweise -18°C. Zudem sind warme Speisen vor dem Einräumen ins Kühl- oder Gefriergerät immer abzukühlen. Der beste Ort, Gefriergut aufzutauen, ist der Kühlschrank, da sich dadurch sein Inneres abkühlt.

Wer den Backofen nutzt, kann getrost aufs Vorheizen verzichten und spart damit 20 % der Energie. Zu den weiteren Sparmöglichkeiten gehört das Backen mit Umluft an Stelle Ober- und Unterhitze sowie das Ausschalten des Geräts bereits 5 Minuten vor Backende, um von der Nachwärme zu profitieren.

Auch bei der Waschmaschine gilt: Erst bei voller Trommel in Betrieb setzen, eine tiefe Temperatur und das Sparprogramm wählen. Es dauert zwar länger, hat aber den Vorteil, dass es gegenüber dem Kurzprogramm bis zu 40 % weniger Strom und weniger Wasser braucht. Und für das Trocknen der sauberen Wäsche sorgen am energiesparendsten Wind und Sonne im Freien.

Einfach ausschalten

Für die Beleuchtung kommt heute nur noch LED-Technik in Frage. Sie setzt neue Massstäbe bezüglich Effizienz, Qualität und Lebensdauer und reduziert den Stromverbrauch gegenüber Halogenleuchten um 80 %. Am meisten Energie lässt sich ausserdem noch immer sparen, wenn das Licht ausgeschaltet wird, wo es keines braucht.

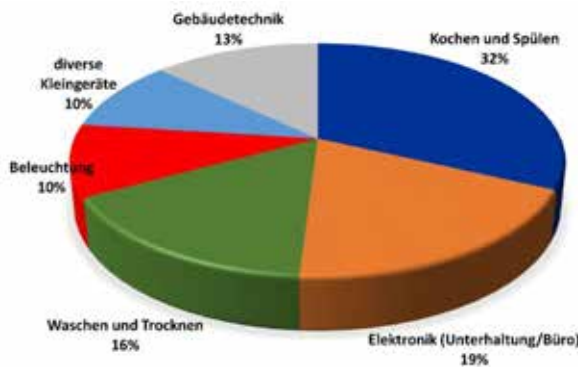
Das grösste Sparpotenzial bei Fernseher, Computer und weiteren Geräten der Unterhaltungselektronik bildet das Vermeiden des Standby-Verbrauchs. Geräte sind deshalb bei Nichtgebrauch ganz vom Netz zu trennen, was sich meistens sehr komfortabel mit einer schaltbaren Steckdosenleiste erreichen lässt.

Mit vielen weiteren Stromspar-Tipps helfen die öffentlichen Energieberatungsstellen des Kantons, die Berater des «eteams», weiter. Ihre Erstberatung ist kostenlos und kann vereinbart werden unter www.eteam-tg.ch

Gute Vergleichswerte

Wird vom durchschnittlichen Stromverbrauch in einem Haushalt gesprochen, so heben Haushalte mit Elektroheizungen oder elektrischer Wassererzeugung den Wert deutlich an. Ein typischer Haushalt ist in der Regel aber nicht mit diesen Systemen ausgestattet. Deshalb hat EnergieSchweiz ein Rechenmodell zum Stromverbrauch eines typischen Zwei-Personen-Haushalts entwickelt. Es bietet die Möglichkeit den jährlichen Stromverbrauch nach Wohnsituation und Anzahl im Haushalt lebender Personen mit dem eines typischen Haushalts zu vergleichen.

Weitere Infos im Faktenblatt: www.energieschweiz.ch > Suche > Stromverbrauch eines typischen Haushalts



Aufteilung des typischen Haushalts-Stromverbrauch:

Die prozentuale Aufteilung des Strombedarf pro Bereich ist bei Einfamilienhäusern ähnlich wie bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.



Eigener Solarstrom: lohnende Investition

In den letzten 10 Jahren sind die Preise für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage) um rund 80 % gesunken. Wer jetzt in Solarstrom vom eigenen Dach setzt, profitiert in der Regel bereits nach 10 bis 15 Jahren von der Investition.

Um die Wirtschaftlichkeit einer PV-Anlage einschätzen zu können, ist ein Vergleichswert sinnvoll: In einem eher neueren Einfamilienhaus mit vier Personen beträgt der Stromverbrauch etwa 4500 Kilowattstunden (kWh) im Jahr. Beim Strompreis von angenommenen 20 Rp pro kWh ergibt sich eine Stromrechnung von gut 900 Franken, was über 30 Jahre, die Lebensdauer einer PV-Anlage, 27'000 Franken ausmacht. Die Kosten für eine geeignete PV-Anlage für ein Einfamilienhaus mit der Leistung um 8 Kilowatt-Peak und der jährlichen Stromproduktion von rund 8000 kWh belaufen sich beispielsweise auf rund 20'000 Franken. Der Förderbeitrag des Bundes sowie die Steuereinsparung von je gut 3000 Franken reduzieren die Nettoinvestition auf circa 14'000 Franken.

Schon nach 10 Jahren Profit

Wie schnell die Investition tatsächlich amortisiert werden kann, ist abhängig von den unterschiedlichen Einspeisetarifen, welche die örtlichen Stromversorger den privaten Produzenten für den Strom vergüten (siehe Kasten). Zudem beeinflusst der Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Wer selbst Strom produziert, kann diesen zeitgleich im eigenen Haus nutzen und so den Strombezug aus dem Netz reduzieren. Das hat zur Folge, dass die Stromrechnung kleiner wird und sich die Anlage wirtschaftlicher betreiben lässt. Ein Haushalt nutzt im Durchschnitt 15 % des eigenen Stroms selbst. Durch Optimierungen ist ein doppelter Eigenverbrauchsanteil erreichbar. So können beispielsweise Geschirrspüler und Waschmaschine dann eingeschaltet werden, wenn die Anlage Strom erzeugt. Auch ein Elektromobil, das während der Solarstromproduktion lädt, kann den Eigenverbrauch steigern. Ebenso lässt sich eine allfällige Wärmepumpe über die Steuerung automatisch am Tag in Betrieb setzen.

So ist es möglich, dass eine PV-Anlage nach 10 bis 15 Jahren amortisiert ist, gleichzeitig unabhängiger von Energieimporten macht und einen Beitrag an den Klimaschutz leistet.

Eine weitere Option zu Steigerung des Eigenverbrauchs (bis 60 %) bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Der Kanton Thurgau unterstützt die Installation von Batteriespeichern.

Links zu weiteren Informationen

Einen Überblick über Investitions- und Betriebskosten einer geeigneten PV-Anlage bietet die Impulsberatung «Energie vom Dach» der unabhängigen Energieberater des «eteams – ihre Energieberater»: www.eteam-tg.ch

Die Rentabilität auf Basis der Potenzialabschätzung einer optimalen PV-Anlage lässt sich auf www.sonnendach.ch berechnen.

Die Einspeisetarife sind beim örtlichen Energieversorger zu erfahren oder der Zusammenstellung des Verbands unabhängiger Energieerzeuger zu entnehmen: www.vese.ch/pvtarif

Swissolar hat aktuell das Merkblatt zur Steuereinsparung bei PV-Anlagen überarbeitet: www.swissolar.ch

Die Einmalvergütung des Bundes: www.pronovo.ch > Meinen Förderbeitrag berechnen

Das Förderprogramm des Kantons: www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Die Produktion von Solarstrom auf dem eigenen Dach lohnt sich finanziell und macht von Energieimporten unabhängiger.

Der Info-Push für Eltern

parentu informiert Eltern in 15 Sprachen – damit alle Kinder in einem förderlichen und gesunden Umfeld aufwachsen können. Die App schickt alle wichtigen Informationen zur kindlichen Entwicklung via Push-Nachrichten direkt auf das Smartphone der Eltern.

parentu in 15 Sprachen:

Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Tamil, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch

parentu ist einfach und praktisch: Ohne aufwendige Suche sind alle Informationen übersichtlich und verständlich aufbereitet sowie jederzeit zugänglich. Die App vermittelt über 300 Inhalte altersentsprechend ab Geburt bis zum 16. Geburtstag.

Die App parentu

- informiert mit kurzen Texten und in einer einfachen Sprache;
- bündelt die wichtigsten Informationen von Schweizer Fachorganisationen;
- ist 15-sprachig und wechselt die Sprache mit einem simplen Klick;
- ermöglicht dank Bildern und Videos verschiedene Zugänge;
- verschickt Push-Nachrichten: Eltern erhalten automatisch Informationen;
- stellt aktuelle und wissenschaftlich fundierte Informationen zur Verfügung;
- nutzt die Chancen der Prävention und Integration und hilft Folgekosten für das Gemeinwesen einzusparen.

Der Download ist ganz einfach:

parentu im Store eingeben oder den QR-Code scannen.



Fühlen Sie sich oft erschöpft? Kraftlos? Müde?

Es könnte sein, dass Sie unter dem chronischen Erschöpfungssyndrom – Fatigue leiden. Die Ursachen können vielfältig sein - Krebs, Herzinfarkt, Multiple Sklerose oder einer Langzeitfolge wie COVID-19. Die Lungenliga Thurgau hilft neu mit einem individuellen Coaching.



LUNGENLIGA THURGAU

In Einzelgesprächen werden Betroffenen individuell unterstützt. Sie erhalten neben einer individuellen Bedarfsanalyse auch praktische Tipps und Übungen bei Erschöpfungssymptomen, Atemnot und Schlafproblemen. Ziel des Coachings ist es, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Den Alltag analysieren und planen

Beispielsweise werden in einem Energietagebuch die täglichen Aufgaben notiert und konkret geschaut, wie man diese so organisiert, dass man sie mit der vorhandenen Energie bewältigen kann. So kann der Alltag durch eine gute Planung mit einfachen Hilfsmitteln wie einer Reinigungsstange oder einem Duschstuhl wieder leichter werden.

Das Coaching besteht aus mehreren Sitzungen und ist in den Räumlichkeiten in Frauenfeld und Weinfelden sowie per Videokonferenz möglich. Die Kosten werden mit einer Überweisung des Arztes von der Krankenversicherung übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter lungenliga-tg.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

LUNGENLIGA THURGAU

Janina Diethelm, Kommunikation

Tel. 071 626 98 39, medien@lungenliga-tg.ch

www.lungenliga-tg.ch



Demenz: OASE-Tagesstätten geben Einblick

Die beiden OASE-Tagesstätten für Menschen mit Demenz laden je zu einem Informationsanlass ein:



OASE Romanshorn, Konsumhof 3: Samstag, 29. Oktober 2022 von 10 bis 12 Uhr
OASE Amriswil, Florastrasse 1: Samstag, 5. November 2022 von 10 bis 12 Uhr

Die Besucher erhalten unverbindlich einen Einblick in den Ablauf eines Betreuungstages und werden über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert. Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist für die Angehörigen oft sehr herausfordernd und anspruchsvoll. Um nicht selbst auszubrennen braucht es Auftankmöglichkeiten. Die OASE-Tagesstätten betreuen maximal vier Tagesgäste am Tag. In einem familiären Umfeld wird eine angepasste Tagesstruktur und Aktivierung angeboten. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der Tagesgäste stehen dabei im Zentrum. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Auskünfte für Amriswil unter 079 177 31 09
für Romanshorn unter 075 416 35 71
oder www.oase-thurgau.ch



SURITEC SWISS
FRÜHWARNSYSTEM

**ALLE 6-8 MINUTEN WIRD EINGEBROCHEN!
DAS SURITEC FRÜHWARNSYSTEM FR.ED
SCHÜTZT, WAS WICHTIG IST.**

- SCHÜTZT EFH, WOHNUNG UND GEWERBE
- ZUVERLÄSSIGE ABSICHERUNG ÜBER MEHRERE ETAGEN
- SOFORT EINSATZBEREIT UND EINFACH ZU BEDIENEN
- STRahlungsfrei und SABOTAGESICHER
- SCHNELLE UND EINFACHE MONTAGE
- BEWEGUNGSFREIHEIT FÜR MENSCH UND TIER

**MELDEN
SIE SICH JETZT
FÜR EINEN
KOSTENLOSEN
SICHERHEITS-
CHECK!**

PETER HUBER
+41 (0)71 410 06 30
WWW.HUBER-ELECTRONIC.CH

PETER HUBER RADIO TV | GEHRENSTRASSE 2 | 8580 HEFENHOFEN

A
B
T
R
E
N
N
E
N

D
A
T
E
N

R
E
S
E
R
V
I
E
R
E
N

I
N
N
E

L
U
A
G
E



FÜÜERTONNEN DONNSTIG 2022/23

- DONNERSTAG 27. OKTOBER 2022
- DONNERSTAG 24. NOVEMBER 2022
- DONNERSTAG 15. DEZEMBER 2022
- DONNERSTAG 19. JANUAR 2023
- DONNERSTAG 16. FEBRUAR 2023

WO:

AUF DEM VORPLATZ DER
«WERKSTATT»-BEIZ
IN BRÜSCHWIL



ZEIT:

AB 17.00 UHR

VERPFLEGUNG:

- SUPPE
- HOT DOG
- ÖPPIS SÜASSES
- WÄRMENDE UND
ERFRISCHENDE GETRÄNKE

MIR FREUEN ÜS UF EU!!!

FINDET NUR BEI
TROCKENER WITTERUNG
STATT - ANSONSTEN
GEWOHNTER
WERKSTATT-BEIZLI
BETRIEB!!

VERANSTALTUNGEN

1. August Feier

Mit so vielen Gästen wurde nicht gerechnet, geschätzte 200 Besucher haben den 1. August-Anlass der Gemeinde Hefenhofen besucht. Zahlreiche zusätzliche Tischgarnituren mussten spontan organisiert werden. Aber für die spontanen Helfer welche unkompliziert für Nachschub sorgten war das kein Problem und Festgarnituren sind in Hefenhofen ja grundsätzlich keine Mangelware.

Umrahmt von den Castellösängern hielten die beiden Hefenhofer Festredner Marc Berlinger und Albert Forster eine persönliche Ansprache mit vielen Anekdoten und biografischen Bezügen. Wie immer durfte der Lampionumzug der Kinder nicht fehlen und auch der Funke konnte angezündet werden, welcher Ruck-Zuck in Flammen aufging. Das Duo Sound-Express der beiden Hefenhofer Musiker Walti Wohlgensinger und Corinne Schmitt waren in bester Stimmung und vermochten das Publikum mitzureissen.



Wie bereits seit mehreren Jahren wurde die Festgemeinde in der Remise von Trudi wunderbar bewirtet. Die zahlreichen Gäste stellten für die erfahrene Wirtin kein Problem dar. Niemand musste auf seine Wurst oder seine Getränke lange warten.

An dieser Stelle herzlichen Dank für alle Helfer/innen welchen diesen schönen Abend ermöglicht haben. Insbesondere gilt der Dank an die Gastgeberin Trudi Lanfranchi und Team, den beiden Hefenhofer Festredner welche bereit waren einige Gedanken zum 1. August zu teilen, den Helfern aus den Reihen der Männerturner für das Aufstellen des Funken und das unkomplizierte bereitstellen von ausreichend Festinventar, Walti und Conny sowie den Castello-Sängern für die stimmungsvolle Musik.

Einweihung Sonnenbergstrasse

Am 12.08.2022 wurde die noch nicht ganz fertiggestellte Sonnenbergstrasse offiziell mit einem Festakt eingeweiht. Das Fest, initiiert und durchgeführt von Anwohnern, war ein voller Erfolg, so dass sogar Getränke und Würste nachorganisiert werden mussten. Die Einweihung der Strasse fand symbolisch mit dem durchtrennen eines Absperrbandes durch Gemeindepräsident Thomas Schnyder und Bauführer Marc Berlinger sowie einer kleinen Fahrzeug-Kolonnie bestehend aus Velofahrern, verschiedenen Oldtimern und einem Traktor statt.



An dieser Stelle vielen herzlichen Dank dem OK bestehend aus Toni Buholzer, Silvana Howald und Kurt Brüscheweiler sowie den zahlreichen Helfern, insb. den Männerturnern für die Festwirtschaft.

Die Umsetzung der Sanierung hat nun einige Zeit in Anspruch genommen. Stimmbürger der Gemeinde Hefenhofen haben bereits 2018 ein Ja zur Sanierung der Strasse inkl. neuem Gehweg gegeben. Nun nach vier Jahren kann sie nun in ca. 2 Wochen dem Verkehr übergeben werden. Aufgrund dessen, dass die Gemeinde Hefenhofen seit 2016 Teil der Agglomeration St.Gallen-Bodensee ist, konnte dieses Projekt im Rahmen der Aggloförderung des Bundes mitfinanziert werden.

Die Bauarbeiten liefen bisher problemlos, sehr professionell und sauber. An dieser Stelle herzlichen Dank der Firma Stutz AG aus Hefenhofen und der Firma Convia AG für die guten Ausführungsarbeiten.

Die Strassensanierung bzw. der neue Gehweg trägt einen wichtigen Beitrag zu sicheren Schulwegen auf dem Gemeindegebiet Hefenhofen bei. Die Umsetzung bzw. Realisierung des Strassenbauprojekt ist für die Gemeinde Hefenhofen sicherlich ein Meilenstein.



Jungbürgerfeier

Am Freitag 2. September fand die zwei-jährlich stattfindende Jungbürgerfeier statt. Aufgrund des sehr guten Echos aus der letzten Durchführung fand dieser wiederum auf der Kartbahn in Sulgen statt. Die Jungbürger massen sich dabei auch mit den Gemeinderäten. Es wurde engagiert um die schnellsten Zeiten gefahren. Anschliessend traf man sich im Restaurant Hannes. Gastwirt Howy servierte hervorragende Steaks mit Pommes und natürlich forderte man sich anschliessend beim Dart weiter heraus. Etwas bedauerlich war die eher geringe Teilnehmerzahl. Lediglich 3 Jungbürger/innen nahmen teil. Nichts desto trotz herrschte eine gute Stimmung und die wenigen Teilnehmer nutzten die Gunst der Stunde um die Gemeinderäte besser kennen zu lernen.



Konzert-Abend "Eine musikalische Weltreise" mit dem Singer-Songwriter Martin Schlögl

Martin Schlögl (Gitarrist, Sänger, Songwriter) war viel und gerne auf Reisen. Inspirationen aus verschiedenen Ländern und Kulturen fliessen in seine Musik mit ein, schenken ihr Buntheit und Abwechslungsreichtum, laden ein zum Ein- und Abtauchen. Eine musikalische Reise der besonderen Art erwartet die Anwesenden. Und natürlich dürfen in der Pause die passenden Büffets, mit zum Konzert passenden Gerichten aus aller Welt, nicht fehlen.

Datum: Samstag, 12. November 2022

Türöffnung mit Aperitif: 17.30 Uhr, Konzertbeginn 18.00 Uhr

Ticket inkl. Aperitif, Büffet und alkoholfreie Getränke Fr. 40.--

Anmeldung bitte bis 8. November 2022 an Brigitta Ulusoy,

Tel. 071 411 91 81 oder

brigitta.ulusoy@gmx.ch, www.moosmuehle.ch



Altpapiersammlung

Samstag, 29. Oktober 2022

Stellen Sie bitte Ihr Altpapier bis **spätestens 7:30 Uhr** gut sichtbar am Strassenrand bereit!

Wir dürfen nur **gebündeltes** Papier (Karton bitte separat falten und verschnüren) mitnehmen. Loses oder in Säcke abgefülltes Papier sowie Fremdstoffe müssen wir stehen lassen.

Machen Sie bitte **keine zu grossen Bündel!**

Bei liegengebliebenen Bündeln sowie allfälligen Rückfragen melden Sie sich am Sammeltag unter der Kontaktnummer.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Durchführung: Harmonie Juniors,
Harmonie Ensemble
(Jungmusikanten der Stadtharmonie Amriswil)

Kontaktnummer: Mobil 076 / 567 56 18



Pro Senectute Thurgau Herbstsammlung 2022

Wir helfen – helfen Sie mit uns

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom **19.09. bis 29.10.2022** statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung. Herzlichen Dank!

PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

VERANSTALTUNGSKALENDER

20. Oktober 2022	"Chunsch zum Kafi" – Treffen mit dem Gemeindepräsidenten
24. Oktober 2022	Grünabfuhr
29. Oktober 2022	Altpapiersammlung
04. November 2022	Feuerwehrrabend
12. November 2022	Musikalische Weltreise Kurszentrum Moosmühle
21. November 2022	Grünabfuhr
24. November 2022	"Chunsch zum Kafi" – Treffen mit dem Gemeindepräsidenten
27. November 2022	Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2023 - 2027
01. Dezember 2022	Gemeindeversammlung Budget 2023
07. Dezember 2022	Budgetversammlung Kath. Kirchgemeinde Sommeri
22. Dezember 2022	"Chunsch zum Kafi" – Treffen mit dem Gemeindepräsidenten

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.hefenhofen.ch/termine

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

Montag bis Mittwoch	08.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 13.00 Uhr durchgehend

KONTAKT

Gemeindeverwaltung Hefenhofen
Amriswilerstrasse 30
8580 Hefenhofen
071 411 12 56
gemeinde@hefenhofen.ch
www.hefenhofen.ch

IMPRESSUM

Herausgeber:	Gemeindeverwaltung Hefenhofen
Gestaltung:	Bettina Ferreiro
Auflage:	630

Unser Gemeindeblatt wird gratis an alle Haushaltungen der Gemeinde Hefenhofen abgegeben.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DAS GEMEINDEBLÄTTLI 6: 9. November 2022, 17.00 UHR



Ich nutze die Crossiety App weil ich Infos und Veranstaltungen aus der Gemeinde, Gemeindeverwaltung und aus dem Dorfleben bekomme. Dazu benötigt man kein gedrucktes Papier, was ich als Beitrag zu Nachhaltigkeit empfinde.

Andrea Dalog